

## Von Jesus... Mit Liebe

23. November 2015 - Worte von Jesus und Schwester Clare

Der Segen des Herrn sei mit euch, liebe Herzbewohner. Er ist wirklich mit uns. Und heute gab Er uns eine Instruktion über Nächstenliebe. Ich bat Ihn... Herr, worüber möchtest Du heute sprechen?

Er begann...

"Ich werde die Witwe und das Waisenkind verteidigen. Ich werde Meine Schatzkammern öffnen und den Ueberfluss Meines Segens ausgiessen. Dies ist eine Jahreszeit, wo Viele Mangel leiden, während Andere sich im Luxus aalen."

Ich wurde an die Schrift in Jakobus 1:27 erinnert...

Reine und unbefleckte Religion vor Gott dem Vater ist dies... die Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis zu besuchen und sich selbst unbefleckt zu halten von der Welt.

"Meine Bräute, haltet Ausschau nach Jenen in Not diese Woche und in dieser Jahreszeit. Da gibt es eine grosse Not unter den Armen und Einsamen während dieser Jahreszeit. Ich wünsche Mir, sie durch euch mit Meiner Liebe zu berühren. Ueberall um euch herum sind Jene, die sich kein Abendessen leisten können, so wie Andere dies jeden Tag tun. Einfach gesagt, erlaubt euch selbst nicht, blind zu sein für die Not eures Nächsten. Erlaubt euch nicht, ihre Leben zu kritisieren oder Anstoss daran zu nehmen."

Ich möchte hier hinzufügen. Wir Alle haben Nachbarn oder Menschen, die wir kennen, die alleinstehend oder geschieden sind und sie sind ganz allein. Wenn ihr ein Abendessen plant, wäre es doch eine gute Sache, sie auch einzuladen.

"Viele von Diesen wurden missbraucht und zurückgewiesen von Kindheit an und ihre einzige Interaktion mit der Welt war, alles zu bekommen, was sie brauchten durch jedes irreführende Mittel. Sie kennen keine Familie oder Liebe und Schutz; sie mussten sich Alleine durchschlagen - Hunger bekämpfen, die Kälte und Feindseligkeit von Jenen um sie herum. Es ist wirklich traurig und bricht Mein Herz zu sehen, wie Kinder behandelt werden - aber die Probleme gehen zurück über viele Generationen des Alkoholmissbrauchs, Verbrechen und Drogen. Diese, auf welche so niedergeschaut wird und die zurückgewiesen worden sind von Geburt an und nicht die normalen sozialen Kompetenzen haben von euch, die ihr von guten Eltern aufgezogen worden seid."

"Würde Ich euch zeigen, wie ihre Kindheit aussah, wärt ihr entsetzt. Viele dieser Kinder wurden nur gepflegt und beschützt von Meinen Engeln. Sie gingen von Müllcontainer zu Müllcontainer, um nach Kleidern und Nahrung zu suchen, während ihre Eltern sie ausschlossen aus dem Haus oder immer unterwegs waren, entweder unter dem Einfluss von oder auf der Suche nach Drogen für den nächsten Schuss."

"Ich habe diese Armen vor euch gesetzt als eine Übung in Barmherzigkeit. Viele, aber nicht Alle, die aus der Mittelklasse und aus funktionsfähigen Unterklasse Familien kamen, verstehen die Prinzipien der Barmherzigkeit nicht und das Hinausreichen auf einem persönlichen Level zu den weniger Glücklichen."

Ich muss da gestehen, dass dies leider wahr ist. Als ich aufwuchs mit meiner Mutter, war sie wirklich sehr hart gegenüber Menschen, die auf den Strassen waren oder die bettelten - sehr Arme. Sie kritisierte sie sehr und sagte 'Warum gehen sie nicht einfach und besorgen sich einen Job!' Und das ist die Haltung Vieler in der Arbeiterklasse.'

"Ihre eigenen Bestrebungen in der Welt verhärteten sie gegenüber Jenen, die faul und als Versager erscheinen, die nicht für sich selbst und ihre Kinder sorgen. Viele von Diesen sind ernsthaft mental geschädigt von Verletzungen während der Kindheit und können nicht für sich selbst denken, wenn sie unter Druck sind, also gehen sie von Job zu Job oder von Verbrechen zu Verbrechen, um das zu bekommen, was sie brauchen zum Ueberleben."

"Ihr, die in glückliche Umstände hineingeboren worden seid, seid dazu bestimmt, die Lasten der Armen zu tragen mit eurem Ueberschuss... nicht eure Schatzkammern zu füllen für die Zukunft, welche ihr vielleicht nicht einmal erleben werdet. Sondern an Meiner Statt zu handeln und für ihre Bedürfnisse zu sorgen. Indem ihr dies tut, werdet ihr zu Söhnen und Töchtern der Gerechtigkeit. Die Armen sind Mein Geschenk an euch, um euch zu helfen, Tugend zu entwickeln."

"Die erste Kirche sorgte immer für die Armen unter ihnen, immer. Dies wurden sie von Anfang an gelehrt. Die Armen unter euch sind wirklich Mein Geschenk, durch welches ihr eure Treue und Liebe zu Mir beweisen könnt."

2. Korinther 8:13-15

13 Nicht dass die andern Ruhe und Erleichterung haben, und ihr hart heruntergedrückt seid...

14 Sondern durch fairen Teilen, so dass dein jetziger Überfluss ihrem Mangel diene, auf dass auch ihr Überfluss später deinem Mangel diene und es so gleichmässig verteilt ist...

15 Wie geschrieben steht: Er, der viel sammelte, hatte keinen Überfluss und Er der wenig sammelte, hatte nicht weniger.

"An Einem vorüber zu gehen von diesen Bedürftigen auf der Strasse ohne eine Regung in eurem Herzen und einen Dollar in eurer Hand ist ein Symptom der lauwarmen Kirche. Beschäftigt mit ihren eigenen, geschäftlichen Absichten sind die Armen eine Unannehmlichkeit und ein Hemmschuh für ihre Anhäufung von Reichtum."

"Aber für euch, die von Meiner Liebe berührt worden seid, ihr wurdet trainiert, nicht zu richten, nicht zu reagieren, wie der Rest dieser egoistischen Welt reagiert, sondern hinaus zu gehen, aus euren eigenen Klassengrenzen und Meine Barmherzigkeit zu zeigen. Der Feind alles Guten war bestrebt, diese Verantwortlichkeit von euch zu entfernen,

sehr wohl wissend um die Gnaden, die aus der Wohltätigkeit fließen. Er hat eure Herzen gegenüber den Armen verhärtet und die Herzen der Armen gegenüber euch."

"Ich beabsichtigte dies niemals so. Meine Absicht war, dass euer Ueberschuss für ihre Bedürfnisse sorgt und eines Tages ihr Ueberschuss für die Bedürfnisse Anderer. Dies ist ein Training in Heiligkeit und Satan hatte absichtlich diese Möglichkeit entfernt von euch, während er diese verletzten Seelen mit Anschuldigungen überhäuft und so Feindschaft und Spaltung in eurer Gesellschaft verursacht - Aufhetzung, Unzufriedenheit und Hass."

"An diesem Punkt fühlte ich das Bedürfnis, Jesaja 58 nachzulesen. So viele Versprechen sind verbunden mit dieser Stelle in der heiligen Schrift... nur Entscheidungen, Schutz und Führung - dass wir alte Fundamente anheben werden und kaputte Mauern reparieren. Wunderbare Versprechen.

Interessanterweise wurde mir diese Bibelstelle bei meiner Konvertierung auf den Geist gelegt. Und ich glaube, ich weiss auch warum. Ich hatte eine echte Tendenz für einen religiösen Geist: Fasten und Beten und all diese anderen Dinge, die erschienen, als ob sie andere Menschen heilig machen. Zumindest, was ich in meinen ersten Tagen lernte. Und die Armen kümmerten mich nicht wirklich sehr. Ich war mehr besorgt über meinen eigenen Wandel, meine Heiligkeit - Ich war immer noch sehr materialistisch bei meiner Konvertierung.

Jetzt, da ich zurückblicke und mich daran erinnere, dass meine Sorge mehr darin bestand... zu fasten, Wissen anzueignen und eine Vision zu haben und mich in den Gaben der Heilung zu bewegen. Und dies von einem egoistischen Standpunkt aus - weniger aus Liebe zum Herrn, sondern um mir selbst zu beweisen, was für eine gute Christin ich bin, die in den Gaben operiert.

Und ich erinnere mich. Sie hatten ein Seminar in der Kirche, in welche ich ging und wir mussten all diese Fragebögen ausfüllen und am Ende erklärten sie, was die Gaben jeder Person waren. Da waren Punkte für verschiedene Dinge - Punkte für Weisheit, Erkenntnis, Barmherzigkeit, Wohltätigkeit - all diese Themen. Und ich punktete so tief in Barmherzigkeit, dass es mich einfach umhaute. Ich dachte für mich, das ist gar nicht gut! Und eine junge Frau, die eine gute Freundin von mir war, welche den Tauben mit der Zeichensprache diente - sie punktete wirklich hoch in Barmherzigkeit.

Dies hatte für mich damals einfach keine Bedeutung, weil ich zu jener Zeit gefangen war darin, mich selbst zu beweisen und gut angezogen zu sein, gut auszusehen und gut zu sprechen - alles nicht wirklich Dinge, die wichtig waren für Den Herrn. Deshalb ist dies eine Bibelstelle, an welcher ich mich orientierte, um mich aus jener religiösen Einstellung herauszubringen und mehr errichtet zu sein im Herzen Des Herrn. Und Alle von uns, die danach hungern, Den Herrn zu sehen und zu hören, ihnen ist dies auch versprochen in Jesaja 58:2-12

2 Sie suchen mich täglich und freuen sich, meine Wege zu kennen, wie ein Volk, das Gerechtigkeit getan hat und die Gebote Gottes nicht aufgegeben hat. Sie bitten mich um gerechte Entscheidungen, sie erfreuen sich, Gott näher zu kommen.

3 Warum haben wir gefastet und Du hast es nicht gesehen? Warum haben wir unser Wesen gequält und Du hast es nicht bemerkt? Schaut, in den Tagen eures Fastens findet ihr Vergnügen und treibt all eure Arbeiter an.

4 Schaut, ihr fastet, um zu streiten und zu befriedigen und um mit der Faust der Bosheit zu schlagen. Ihr fastet also nicht, so wie ihr es jetzt tut, damit eure Stimme hoch oben vernommen würde.

5 Ist es ein Fasten, das ich gewählt habe, ein Tag für den Menschen, um sein Wesen zu quälen? Ist es ein Tag, wo ihr euren Kopf niederbeugt wie ein Rohrkolben und euch ausbreitet in Sack und Asche? Nennt ihr das fasten und einen akzeptablen Tag vor Gott?

Hier wurde ich daran erinnert, wo er sagt 'einander zu schlagen mit Fäusten der Bosheit'... Tratsch, Eifersucht, Hin- und Her streiten, Konflikt in der Familie. Wenn ich zurückblicke, als ich fastete, war ich harsch und kurzangebunden mit meinen Kindern. Und diese Bibelstelle würde in meinen Ohren nachhallen... 'Dieses Fasten kann Dem Herrn nicht wohlgefällig sein, weil ich ungeduldig bin und mein Temperament mit mir durchgeht.' Dies ist also ein richtiger Balanceakt... Wenn ihr fastet für Den Herrn und eure Gesinnung ist nicht süß und liebevoll und gütig, dann denke ich, ist es besser, NICHT zu fasten und eine gutes Gemüt zu behalten, als zu versuchen, etwas zu beweisen mit einem längeren Fasten und dafür Menschen zu verletzen.

6 Ist nicht das Fasten, welches Ich gewählt habe... die Ketten der Ungerechtigkeit zu lösen, die Fesseln des Joches zu durchtrennen, um die Unterdrückten zu befreien und jedes Joch zu unterbrechen?

7 Ist es nicht, dein Brot zu teilen mit den Hungrigen und dass ihr die Armen in euer Haus bringt, welche ausgestossen wurden, wenn ihr die Nackten seht, dass ihr sie kleidet und euch nicht versteckt vor eurem eigenen Fleisch?

8 Dann würde euer Licht hervorbrechen wie der Morgen und eure Heilung zügig hervorquellen. Und eure Gerechtigkeit soll vor euch gehen und die Wertschätzung von YaHuWaH wäre euer rückwärtiger Wachmann.

9 Wenn ihr dann YaHuWaH anruft, würde Er antworten, wenn ihr weint, würde Er sagen, 'hier bin Ich'. Wenn ihr das Joch aus eurer Mitte nehmt, das Zeigen mit dem Finger und das ungerechte Sprechen.

10 Wenn ihr euer Wesen ausdehnt zu den Hungrigen und die leidenden Menschen zufriedenstellt, dann wird euer Licht heller werden in der Dunkelheit und eure Dunkelheit wird sein wie die Mittagszeit.

11 Dann würde YaHuWaH euch fortan führen und euer Wesen in der Dürre zufriedenstellen und eure Knochen stärken. Und ihr werdet wie ein bewässerter Garten sein und wie eine Wasserquelle, deren Wasser nicht versiegt.

12 Und Einige unter euch werden die alten öden Orte aufbauen. Ihr werdet die Fundamente legen für viele Generationen. Und ihr werdet die Wiederinstandsetzer des Bruches genannt werden, die Wiederhersteller der Strassen, damit man darin wohnen kann.

Dies ist wunderschön und so Viele von euch helfen Jenen um euch herum bereits. Bitte kommt nicht unter Verurteilung. Dies kam mir gerade auf den Geist und es war eine Erinnerung an all die Segen, die damit verbunden sind, wenn wir uns um die Armen kümmern. Es ist nicht etwas, wovor wir weglaufen müssen mit eingezogenem Schwanz oder uns schlecht fühlen!

Lasst uns vorwärts gehen, nicht unter dem Joch der Verurteilung, sondern aus Liebe zu unserem Herrn... aus unserem Wunsch heraus, Ihn zu füttern, zu kleiden und zu versorgen, welcher bei den Armen wohnt. Lasst uns diese Jahreszeit zu einer Zeit der ausserordentlichen Pflege und Fürsorge für Jene um uns herum werden lassen, die in Not sind und tut es im Namen Des Herrn, gebt entsprechend eurer Möglichkeiten und zusammen mit diesen Worten...

Von Jesus, mit Liebe.